

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 2. Sitzung vom 27. Juni 2024

Traktandum Nr. 275

Registratur Nr. 58.1.20

Axioma Nr. 9545

Ostermundigen, 21. Mai 2025 ArxPet



Einfache Anfrage GLP-Fraktion «Status Temporegime & Velowege in Ostermundigen; schriftliche Beantwortung

Wortlaut

Seit mehreren Jahren hört man in Ostermundigen, dass die Gemeinde an einem neuen Verkehrskonzept arbeitet. Bei den Begriffen «Temporegime» und «Velowege» heisst es, der Gemeinderat sei daran, ein umfassendes Konzept zu erarbeiten resp. umzusetzen. In der GGR-Sitzung vom 02. März 2023 fand eine kurze Information statt mit dem Hinweis, dass die Arbeiten bereits im zweiten Halbjahr 2023 beginnen sollen. Die Grünliberale Partei möchte aufgrund der Ausgangslage die folgenden Fragen möglichst schnell von den zuständigen Gemeinderät:innen beantwortet haben:

Fragen

1. Status
Was ist der allgemeine Projektstand beim Temporegime seit der letzten Info im März 23? Liegt ein Detailkonzept vor? In welcher Phase des Projektes befindet sich die Gemeinde?
2. Konzept & Inhalt
Welche Inhalte sind im Konzept „Temporegime/Velowege“ enthalten? Werden neue und sichere Velowege entstehen? Welche Strassen sollen eine Temporeduktion erfahren? Könnte das Detailkonzept auf der Website unter Projekte aufgeschaltet oder anders zugänglich gemacht werden?
3. Umsetzung & Kosten
Im Finanzplan ist ein Betrag von CHF 800'000 bis 2026 eingestellt. Welche Massnahmen sollen damit umgesetzt werden? Wie ist die Umsetzung geplant? Gibt es einen detaillierten Umsetzungsplan? Welche Arbeiten haben bereits begonnen?

Eingereicht an der GGR-Sitzung vom 7. Dezember 2023

Unterzeichnende:

Oliver Tamas (GLP), Pia Bähler (GLP), Dorothea Züllig-von Allmen (GLP), Alexander Wahli (GLP)

Beantwortung des Gemeinderates vom 21.05.2024

1. Status

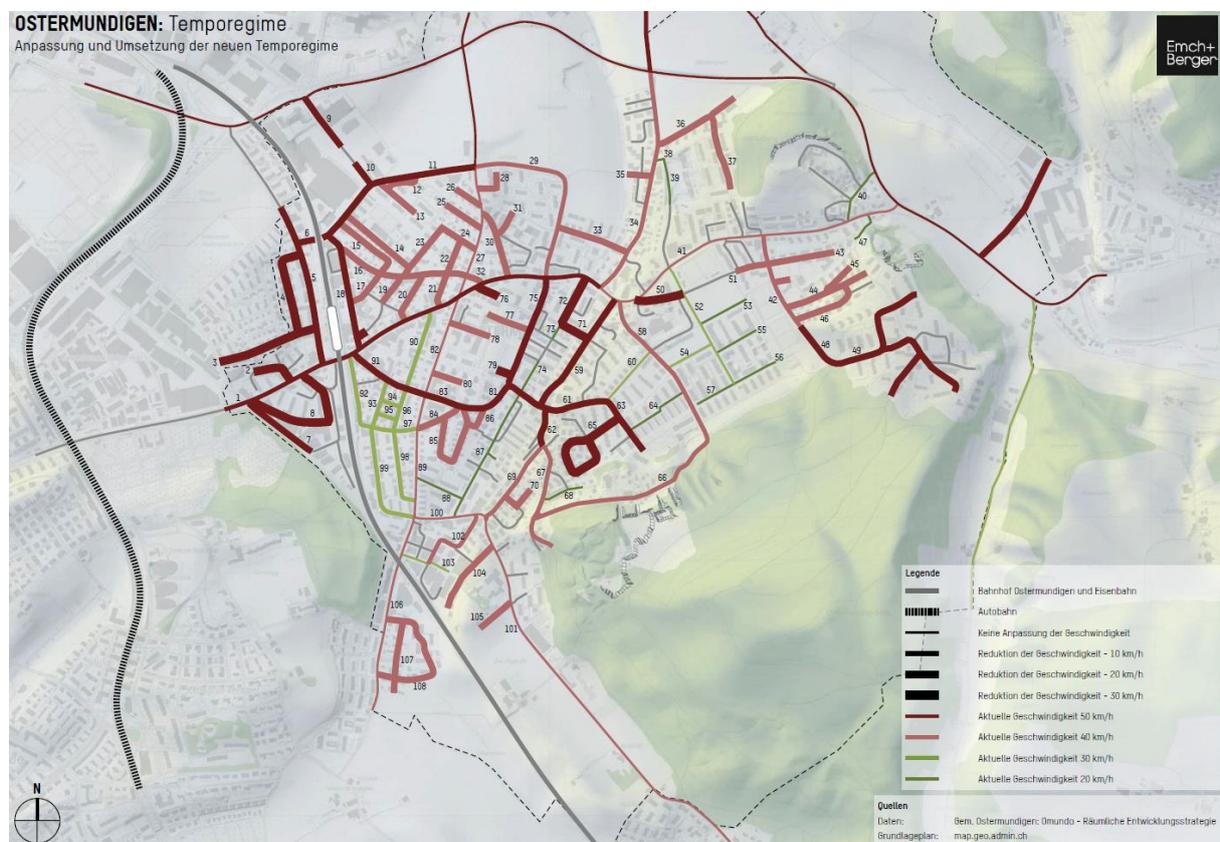
Was ist der allgemeine Projektstand beim Temporegime seit der letzten Info im März 23? Liegt ein Detailkonzept vor? In welcher Phase des Projektes befindet sich die Gemeinde?

Die Arbeitsgruppe «Temporegime» hatte zusammen mit der Firma Emch+Berger die Grundlagenplanung für die Begegnungs- und Tempo-30-Zonen auf dem gesamten Gebiet der Gemeinde Ostermundigen abgeschlossen. Diese Planung basiert auf dem Leitsatz 5 (Mobilität) der Räumlichen Entwicklungsstrategie (RES).

Das Verkehrsingenieurbüro wird nun die Detailplanung der einzelnen Strassenabschnitte weiterausarbeiten, um die Realisierung der Begegnungszonen umsetzen zu können.

Die Gesamtkosten für die Planung und Realisierung der 1. Phase werden auf ca. CHF 220'000.00 geschätzt.

Der Zeitpunkt der Umsetzung des Temporegimes auf den verschiedenen Strassenabschnitten kann auch von geplanten Sanierungs- und Umleitungsmassnahmen abhängen. Das bedeutet, wenn beispielsweise Leitungssanierungen oder Belagsarbeiten ausgeführt werden müssen, kann dies Einfluss auf die zeitliche Folge der Umsetzung des Temporegimes bei einzelnen Strassen haben.



Im Frühling 2024 soll die Begegnungszone «Chaletweg» als Pilotprojekt umgesetzt werden. Weitere Zonen sollen ab Sommer 2024 folgen. Es ist geplant, in 29 Strassenabschnitten Tempo-20-Zonen und in zwei Abschnitten Tempo-30-Zonen umzusetzen. Die Phase 1 soll bis Ende 2024 beendet sein.

2. Konzept & Inhalt

Welche Inhalte sind im Konzept „Temporegime/Velowege“ enthalten? Werden neue und sichere Velowege entstehen? Welche Strassen sollen eine Temporeduktion erfahren? Könnte das Detailkonzept auf der Website unter Projekte aufgeschaltet oder anders zugänglich gemacht werden?

Zurzeit werden die entsprechenden Umsetzungsmassnahmen «Temporegime» für die 29 Quartierstrassen durch das Verkehrsingenieurbüro Emch&Berger erarbeitet. Sobald diese vorliegen, können die Zonen umgesetzt werden. Eine entsprechende Publikation auf der Website der Detailpläne ist nicht vorgesehen, da die Projekte direkt und zeitverzugslos umgesetzt werden und damit dem langjährigem Wunsch der Bevölkerung Rechnung getragen wird.

Die zurzeit laufende Mitwirkung des neuen Zonenplan Infrastruktur legt fest, welche Fuss- und Veloverbindungen künftig in Ostermundigen umgesetzt werden sollen.

Mit der Ortsplanungsrevision will die Gemeinde eine nachhaltige und ortsverträgliche Mobilität fördern. Dank dem für Neubauten gültigen Strassenabstand von 6 Metern – innerhalb der Corso Zonen – entsteht zwischen Fahrbahnrand und Gebäude entlang der Bernstrasse längerfristig mehr Platz für Fussgängerinnen und Fussgänger. Im Rahmen der einzelnen Neubauprojekten wird sichergestellt, dass die Menschen vor den Gebäuden ungehindert passieren können, auch mit Kinderwagen, Rollator und Rollstuhl. Veloabstellplätze sind ungedeckt in den Strassenraum zwischen den Bäumen oder in die Gebäude zu integrieren

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Mitwirkung des Regionalen Gesamtverkehr- und Siedlungskonzepts (RGSK) bzw. Nationales Agglomerationsprogramm der 5. Generation unter anderem die Aufnahme der Velovorrangrouten nach Ittigen (Untere Zollgasse) und nach Bolligen (Wegmühlegässli) als A-Massnahme (Umsetzungshorizont 2028 – 2032) beantragt.

Um die Gemeinde Ostermundigen für den Veloverkehr attraktiver zu machen, soll zudem bis Mitte 2025 ein Masterplan Veloinfrastruktur erstellt werden. In diesem Masterplan werden neben dem verbindlichen Netzplan auch Standards und Massnahmenkonzepte erarbeitet, um anschliessend die notwendigen Bauprojekte und Verkehrsmassnahmen umsetzen zu können.

Die bereits bestehenden Velonetzplanungen aus der Räumlichen Entwicklungsstrategie (RES) werden in enger Abstimmung mit der Gemeindeplanung und O'mundo überprüft und ergänzt.

3. Umsetzung & Kosten

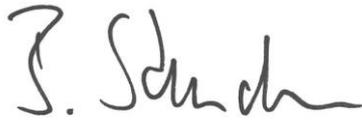
Im Finanzplan ist ein Betrag von CHF 800'000 bis 2026 eingestellt. Welche Massnahmen sollen damit umgesetzt werden? Wie ist die Umsetzung geplant? Gibt es einen detaillierten Umsetzungsplan? Welche Arbeiten haben bereits begonnen?

Sobald die detaillierten Massnahmenpläne vorliegen können die Kosten genau berechnet werden. Für die erste Phase wurden CHF 220'000.00 freigegeben. In der ersten Phase werden vor allem die Quartierstrassen umgesetzt, bei denen keine oder wenige baulichen Massnahmen zu erwarten sind. Deshalb dürften in diesen Strassen die Kosten tiefer liegen.

GEMEINDERAT OSTERMUNDIGEN



Thomas Iten
Präsident



Barbara Steudler
Gemeindeschreiberin